



Erfahren Sie 9 Dinge, die Sie Wissen Sollten, Bevor Sie Botox Bekommen

Description

Während jeden Monat lebhaft Chemikalien, ausgeklügelte Lotionen und Tränke und New-Age-Technologien mit wundersamen Behauptungen auftauchen, gibt es ein paar bewährte Arbeitspferde, die Modeerscheinungen überdauern.

default watermark



Täglicher Sonnenschutz und nächtlicher Gebrauch von Retinol sind zwei davon (ersteres habe ich gemeistert, letzteres muss ich noch beherrschen), ebenso wie neurotoxische Injektionen.

Seit die US Food and Drug Administration (FDA) Botox® von Allergan im April 2002 für die vorübergehende Verbesserung von mittelschweren bis schweren Glabellafalten (dh Zornesfalten zwischen den Brauen) zugelassen hat, ist es zur Behandlung der Wahl für alle geworden, die danach suchen Reduzieren Sie das Erscheinungsbild von feinen Linien und Falten, die durch Gesichtsausdrücke verursacht werden (denken Sie an Stirnrunzeln, Schielen, Lächeln und dergleichen).

Während des gesamten Prozesses vor und nach dem Eingriff war ich sehr beeindruckt davon, wie viele Menschen angaben, dass sie es kaum erwarten konnten, von meinen Erfahrungen zu hören, da sie Botox® in Betracht gezogen hatten, aber nicht sicher waren, wo sie anfangen oder was sie erwarten sollten. Also, mit ihrem Interesse im Hinterkopf, habe ich eine Liste der neun Dinge entwickelt, die meiner Meinung nach am wichtigsten sind, bevor Sie Ihr erstes Tattoo bekommen:

ES GIBT KEINE RICHTIGEN ODER FALSCHEN ZEITEN ZU BEGINNEN.

Auch wenn es den Anschein hat, dass sich Menschen in jüngeren Jahren für Botox® und andere ähnliche Behandlungen entscheiden, gibt es keinen richtigen oder falschen Zeitpunkt, um mit der Behandlung zu beginnen. Niemand braucht Botox®, wie Dr. Rabach mir bei meinem ersten Termin (oder einem anderen kosmetischen Eingriff) sagte. Andererseits können Neurotoxin-Injektionen präventiv sein, wenn Sie interessiert und in der Lage sind, früh damit zu beginnen.

Patienten in den Zwanzigern und Dreißigern benötigen natürlich weniger Produkt als Patienten in den Vierzigern und Fünfzigern, aber jeder wird die Wirkung bemerken. „Patienten, die bereits Linien haben, benötigen mehr Einheiten, um die Bewegung zu reduzieren, und benötigen häufig zusätzliche Verfahren wie Peelings, Füllstoffe und Mikronadeln, um die eingeätzten Linien zu löschen“, erklärt Dr. Rabach. „Eine Person in den Zwanzigern verwendet möglicherweise einen Bruchteil der Anzahl der Einheiten, um ihre Haut jung aussehen zu lassen.“

ERSTE BERATUNG IST WICHTIG

Wie bei jeder Operation ist es entscheidend, einen Arzt auszuwählen, bei dem Sie sich wohl fühlen und der in dieser Situation zu Ihrer Ästhetik passt. Wenn Sie eine Beratung bei einem staatlich geprüften plastischen Chirurgen oder Dermatologen buchen, können Sie einen Eindruck von seiner Arbeit und seinem Verhalten am Krankenbett bekommen – und sicherstellen, dass jedes Verfahren, das Sie sich unterziehen möchten, für Sie geeignet ist.

Während meiner Beratung analysierte Dr. Rabach mein Gesicht und fragte mich, wo ich glaube, dass ich Botox® brauche. Sie ließ mich meine Brauen hochziehen (mein Gesichtsausdruck), meine Stirn runzeln und die Augen zusammenkneifen, nachdem ich die zunehmend durchdringende Natur meiner Stirnfalten erwähnt hatte. Dadurch konnte sie meine Gesichtsanatomie besser verstehen.

SIE KÖNNEN ES WÄHREND IHRER MITTAGSPAUSE ABSCHLIESSEN.

Kelly, die Patientenkoordinatorin bei LM Medical, informierte mich darüber, abgesehen von „Tut es weh?“ Die typischste Frage, die sie von Patienten hört, lautet: „Kann ich Botox® in meiner Mittagspause bekommen?“ Die einfache Antwort ist ja.

Mein erster Termin (der Beratung und Injektionen beinhaltete) dauerte ungefähr eine Stunde. Die meiste Zeit wurde jedoch damit verbracht, neue Patientenunterlagen auszufüllen, „Vorher“-Fotos

machen zu lassen und mit Dr. Rabach zu sprechen. Die Injektionen dauerten weniger als zehn Minuten. Nach der Operation kühlte ich meine Stirn fünf Minuten lang, um Schwellungen und Blutergüsse zu reduzieren, bevor ich wieder an die Arbeit ging. Natürlich hätte niemand gewusst, wenn ich meinen Kollegen nicht mitgeteilt hätte, wohin ich gehe.

Dr. Rabach reinigte meine Stirn mit einem Alkoholtupfer, um mein Make-up zu entfernen, bevor er es injizierte. Sie sagte, ich könnte gleich danach wieder Schönheitsprodukte (Make-up und Hautpflege) auftragen, also bringen Sie ein Ausbesserungsset mit.

Seien Sie besorgt über Nahrungsergänzungsmittel und Allergien

Laut Dr. Rabach wird Botox® von der großen Mehrheit der Bevölkerung für kosmetische und therapeutische Zwecke „ausgezeichnet angenommen“; Dennoch sind Erkrankungen wie das Lambert-Eaton-Syndrom, Myasthenia Gravis, ALS (Lou-Gehrig-Krankheit) und einige andere kontraindiziert. Außerdem sollten Allergien und Medikamente abgeklärt werden.

Auch wenn Ihr regelmäßiges Nahrungsergänzungsmittel Sie nicht daran hindert, sich spritzen zu lassen, kann es Ihnen helfen, sich zu erholen. „Es gibt einige Nahrungsergänzungsmittel, die das Blut verdünnen und die Wahrscheinlichkeit von Blutergüssen erhöhen – was nicht sehr häufig vorkommt, aber gelegentlich auftreten kann“, erklärt sie. „Deshalb fragen wir explizit nach Ergänzungen.“ Als nächstes fragen wir natürlich nach Medikamenten, aber wir haben festgestellt, dass die meisten Patienten Nahrungsergänzungsmittel nicht als Medikamente betrachten. Wir ziehen es vor, uns der besonderen Hintergründe unserer Patienten genau bewusst zu sein, um Erwartungen zu setzen.“

Obwohl es keine pharmazeutischen Kontraindikationen für Botox® gibt, können Aspirin und Nahrungsergänzungsmittel wie Fischöl, Ginseng, Knoblauch und Ginkgo Biloba (um nur einige zu nennen) das Blutungsrisiko eines Patienten und damit Blutergüsse erhöhen. Legen Sie sie ab, bevor Sie zu Ihrem Termin für die reibungsloseste Begegnung kommen.

TRAINIEREN SIE VOR IHREM TERMIN

Es kann Ihnen bewusst sein oder auch nicht, dass Botox® ankommt iEs verändert sich mit der Zeit und muss wiederholt werden“, ergänzt Dr. Rabach.

Und fragen Sie nicht, was Sie tun können, um seine Lebensdauer zu verlängern. „Ich habe gehört, dass es gelegentlich länger als vier Monate dauerte“, sagt sie, „aber der Industriestandard liegt bei den meisten Menschen bei drei bis vier Monaten.“ “Wir können nicht viel tun, um seine Lebensdauer zu verlängern.”

Das Endergebnis

Wie Sie sich wahrscheinlich denken können, bin ich mit meinen Botox®-Ergebnissen sehr zufrieden und möchte mich in Zukunft zwei- bis dreimal im Jahr behandeln lassen. Trotzdem bin ich mit einigen Vorbehalten und vielen Fragen in meinen Besuch gegangen, die mein Arzt alle beantworten konnte. Wenn Sie sich also nur an eine Sache aus diesem Aufsatz erinnern, machen Sie es so: Die Auswahl

des geeigneten Anbieters ist entscheidend.

Category

1. Lifestyle

Date Created

March 2022

Author

tcanoah

default watermark